

II. *Cronica ab incarnatione domini 378 usque ad annum domini 1054* (Titel von einer Hand um 1500 hinzugefügt); eine Kurzfassung der Hermannschronik, die sich in einem Exemplar des späten 11. Jahrhunderts in Clm 14613 fol. 1^v–70^r aus St. Emmeram, Regensburg, befindet (Hs. 2 bei Pertz). Die ursprüngliche Anfangsseite fehlt, so daß der Bericht in seiner jetzigen Form mitten im Jahr 385 einsetzt (fol. 2^r, *Hieronimus presbiter iam in Bethleem habitans*: MGH SS 5, 80.33). Die Eintragungen zu 378 bis 385 (Anfang) erscheinen auf einer nachträglich eingeklebten ersten Seite in einer Hand um 1500. Die Unvollständigkeit des Anfangsteils von Clm 14613 könnte die Vermutung nahelegen, der Codex habe einst auch die Berichte von 1 bis 377 enthalten, die in der Version des Karlsruher Codex Augiensis CLXXV vorhanden sind; aber die Kollation der St. Emmeramer Handschrift ergibt, daß die ursprüngliche Fassung mit größter Wahrscheinlichkeit mit dem Jahr 378 einsetzte¹⁶. Ein weiteres Exemplar dieser Überarbeitung der Hermannschronik – zwar keine exakte Abschrift von Clm 14613, aber doch mit deutlichen Übereinstimmungen – findet sich in Clm 14511, einer Handschrift des 15. Jahrhunderts, fol. 41^r–126^r; auch hier beginnt der Text wiederum bei 378. Dies erinnert an die Glosse der Texthand, die dieses Jahresnotat im Augiensis CLXXV, fol. 6^r kommentiert – *Hucusque chronica Eusebii Hieronimus perduxit. Hinc Herimannus* –, ebenso wie an die Glosse, die diesem Jahresvermerk in der von Bernold von St. Blasien angefertigten Version der Hermannschronik vorangeht (fol. 30^v im Bernoldautograph, Clm 432): *Huc usque chronica Eusebii Ieronimus perduxit. Hinc autem usque ad millesimum LIIII^{um} annum ab incarnatione Domini dominus Heremannus chronica sua perduxit*¹⁷. Betrachtet man die Versionen in Clm 14613 und Clm 14511 zusammen mit den Glossen des Augiensis und der Bernoldischen Überarbeitung, so liegt die Vermutung nahe, daß Hermann vielleicht nicht selbst der Kompilator der Berichte von 1 bis 378 war, die die Hermannschronik mit einer Ausnahme in allen ihren Versionen begleiten.

Im Unterschied zur Version des Augiensis enthalten diejenigen in Clm 14613 und Clm 14511 Jahresnotate von 1052 bis 1054, die erheblich kürzer sind als die von Pertz für seine Edition benutzten. Aber auch an anderen

¹⁶) Duch (wie Anm. 1), S. 191.

¹⁷) MGH SS 5, 80.18; 408.56ff. In Bernolds Autograph steht von Bernolds Hand die Überschrift *CRONICA HEREMANNI* vor dem Jahresnotat 378 fol. 30^v).